

Über den Wolken Markus Müller über Taschenlampen, Bleistifthalter und Schaffellsitze im Cockpit

An Bewährtem hängen

Wenn man meint, die Verkehrsfliegerei sei besonders aufgeschlossen gegenüber Neuem, stimmt das nur bedingt. Man hält gerne an Bewährtem fest. Das hat mit dem stark ausgeprägten Sicherheitsdenken zu tun, mit den komplizierten und teuren Zertifizierungs- und Zulassungsprozessen für neues Flugmaterial, Komponenten und Modifikationen sowie mit der Persönlichkeit der Piloten. Computer sind meist Generationen älter als unser Smartphone. Kommuniziert wird immer noch über knackenden und rauschenden Sprechfunk, während die Passagiere telefonieren. Der Ersatz des Flight Engineers durch Computer, Landen bei Null-Sicht mit dem Autopiloten oder die Einführung neuer Warnsysteme wurden jeweils sehr skeptisch aufgenommen, wenn nicht sogar anfänglich abgelehnt von Piloten. Mit der Einführung des Ground Proximity Warning System konnte die häufigste Flugunfallursache, die Kollision mit dem Gelände, drastisch reduziert werden. Es bedingt aber sofortiges Reagieren ohne zu hinterfragen: mit voller Kraft ziehen am Steuerhorn oder Sidestick und Vollgas geben, wenn die künstliche Stimme «pull up – hochziehen» ruft. Viele Piloten taten sich anfänglich damit schwer und glaubten, die eigene Position und die Hindernisse besser zu kennen gemäss ihrer Karte. Sofortige Reaktion verlangt auch das Antikollision-Warngerät TCAS. Eine richtige Reaktion hätte den fatalen Zusammenstoss über Überlingen verhindert. Ein grosser Versicherer liess sich bei beginnender Digitalisierung der Flugzeuge sogar zur Kritik hinreissen, dass sich eine praxisnahe Auslegung der Cockpits am Durchschnittspiloten und nicht an den beratenden Technischen Piloten der Airlines orientieren sollte, die oft eigentliche «Technik-Freaks» seien. Zum Problem geworden sind allerdings eher Ingenieure mit Software-Updates, welche das Flugverhalten beeinflussen und vom Piloten nicht verstanden werden. Akzeptanz und reflexartiger richtiger Umgang wird ständig im Simulator geübt. Speziell ist es in den USA, wo Gewerkschaften mitreden. Ich hielt einen Vortrag bei American



Airlines darüber, wie wir moderne Systeme nutzen. So berechnen wir vor jedem Start die nötige Triebwerksleistung nach Gewicht, Umweltfaktoren und Platzhöhe und reduzieren die Triebwerk-Startleistung so weit wie möglich. Das spart Kerosin und Unterhaltskosten, reduziert den Lärm und gibt zusätzliche Sicherheitsmargen. Die US-Kollegen fanden das zwar interessant, alle ihre Flugzeuge waren ebenfalls dafür vorgesehen und ausgerüstet, aber es sei ihnen von der Gewerkschaft verboten worden. Die Firma hätte dafür den Lohn erhöhen müssen. Auch an weniger relevanten, gewohnten Dingen wird gerne festgehalten. Unter anderem hat es in jedem Cockpit eine Axt, ein Megafon und mehrere Taschenlampen. Tausendmal hat mein Kapitän im Briefing vor jedem Start erwähnt, dass im Falle einer Evakuierung jeder

«In den USA machen Gewerkschaften die Benutzung neuer Systeme von Lohn-erhöhungen abhängig.»

seine schwarz-gelbe Taschenlampe aus der Halterung mitnehmen soll. Tausendmal habe ich dann als Kapitän im Briefing vor jedem Start erwähnt, dass dieselbe immer noch schwarz-gelbe Taschenlampe mitgenommen werden soll bei einer allfälligen Evakuierung. Unzählige Male unterstützte sie uns im Simulator mehr schlecht als recht, den simulierten Rauch zu durchdringen, um die Instrumente ablesen zu können. Seit mittlerweile wohl einem halben Jahrhundert hat es immer noch dieselben schwarz-gelben Taschenlampen mit auswechselbaren Batterien in jedem Swiss- (früher Swissair-) Cockpit, an jeder Flight-Attendant-Station und in jeder Schlafkoje. Der Lichtkegel ist dürrig gegenüber modernen Lampen, aber vom amerikanischen FAA zertifiziert und zugelassen für den Gebrauch in Luftfahrzeugen.

Ein solch schwarz-gelber originaler Leuchtkörper steht übrigens auf meinem Schreibtisch für den Notfall – oder wohl eher aus Nostalgie. Die Lampe hat mir allerdings fast Probleme mit der Sicherheitsbehörde in Amsterdam eingebracht. Wir lieferten eine DC-10 an Martinair ab. Handbücher, Schwimmwesten und eben die Taschenlampen packten wir wie üblich in unseren Crew Bag, da sie nicht Bestandteil des Verkaufs waren. Beim Sicherheitscheck zu erklären, dass wir sie weder entwendet noch ihr Fehlen ein Sicherheitsrisiko auf einem Flugzeug darstellen würde, war nicht ganz einfach. Neue Flugzeuge werden vom Käufer im Vorfeld spezifiziert: welche Motoren, welche Instrumente, welche Kücheneinrichtung und welche Sitze. Früher wurden zur Cockpit-Einrichtung unzählige Wünsche angebracht. Der Halter für zwei Kugelschreiber war für Kapitän und Co-Pilot immer aus braunem Leder. Als wir die erste MD-11 aus Long Beach holten mit den standardmässig eingebauten Kugelschreiber-Haltern aus Drahtgeflecht ging ein Entrüstungssturm durch das betroffene Pilotenkorps, und sogar die Gewerkschaft wurde eingeschaltet. Es blieb bei der Billigversion. Hingegen wurde dem Wunsch, die Cockpitsitze wieder mit Schaffell zu überziehen nachgegeben. Allerdings nur bis zur ersten Sparwelle. Dann wurden neue Flugzeuge und Ersatzsitze mit dem werkseitig vorgesehenen Stoffüberzug geliefert. Tatsächlich sind aber zwölf Stunden sitzend auf Schaffell weit angenehmer, was Temperatursausgleich und Hautverträglichkeit anbelangt.

Markus Müller
Linienpilot und Kantonsrat



Anzeigen

Dipl.-Ing. FUST
Und es funktioniert.
Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie
5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
Schneller Liefer- und Installationservice
Garantieverlängerungen
Mieten statt kaufen
Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kaufen
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Ihr Spezialist für alle Elektrohaushaltgeräte

NOVAMATIE TF 034 Gefrierbox
• 34 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 10133040
H/B/T: 51 x 44 x 47 cm
A++
119.90 statt 149.90 -20%

NOVAMATIE KS 162.1 Cooler Kühlschrank
• Mehr Platz ohne Gefriereteil • 150 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 10074695
H/B/T: 85 x 60 x 64 cm
A++
399.- statt 499.- -20%

CANDY CST 362LS-88 Etagen-Waschmaschine
• Multifunktionales Display
• Extra-Breite Einfüllöffnung: 21.5 cm
• Edelstahltrommel Art. Nr. 10161123
6 kg Fassungsvermögen
A+++
399.- statt 899.- -55%

BOSCH WAJ 280FOCH Waschmaschine
• Mengenaomatik
Art. Nr. 10655332
7 kg Fassungsvermögen
A+++
499.- statt 999.- -50%

AEG Lavath. TP 7080 TWF Wäschetrockner
• SmartSense System: Intelligente Beladungserkennung und gleichmässige Trocknung • Spezialprogramm: Bett- und Mischwäsche Art. Nr. 10162321
8 kg Fassungsvermögen
A++
999.- statt 1999.- -50%

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 16.-25. 10. GALERIE KRAFTWERK** **NICHT VERPASSEN**
Margrit Iseli-Schneider: spannende und faszinierende Ausstellung «Baubilder»: **GESPACHTELT-GESCHÜTTET-GEMALT**, noch offen bis 25. Oktober:
Fr., 16-19 Uhr, Sa., 11-17 Uhr, So., 14-17 Uhr, Mühlenstrasse 21, Schaffhausen A1503152
- Di., 20. 10. IST DIE BIBEL DOCH WAHR? ARCHÄOLOGIE BESTÄTIGT BIBEL**
Vortrag mit H. Klenk, 19.30 Uhr, Begegnungszentrum, Stüdlackerstr. 18, 8207 SH A1502955
- Sa., 24. 10. VIVALDI GLORIA IN D & HÄNDEL ODE FOR ST. CECILIA'S DAY** **CHORKONZERT**
Ein Projektchor (salto corale/Kammerchor der Kanti) und das SH Barockensemble feiern die Musik! St. Johann, 19.30 h.
Mindestabstände, Contact Tr. Vorverkauf: www.saltocorale.ch oder 076 388 12 44 A1503211
- So., 25. 10. CLEAN-UP IN SCHAFFHAUSEN**
Wir befreien gemeinsam die Natur von Abfall. Infos und Anmeldung: wwf-sh.ch A1502456
- Mi., 28. 10. GESAMTSTÄDTISCHER NACHMITTAG HEITERES BERUFE RATEN**
«Was bin ich» Wir starten ein «Revival» des Quizmasters Robert Lembke aus den 70er-Jahren im Hotel Kronenhof. Info und Anmeldung bis am 26. Oktober unter Telefon 052 625 15 51, diakonie-stadtverband@ref-sh.ch A1502794

BUCHEN SIE EINEN EINTRAG ODER EIN PR-FELD IN DIESER RUBRIK
«Schaffhauser Nachrichten», 052 633 32 77 oder anzeigen@shn.ch

ZU VERSCHENKEN

Kleinerer Holzhäcksler für Privatgebrauch. Tel. 052 680 26 46

5 Topfpflanzen Agapanthus (Schmucklilie), 10 Dahlienknollen, rot, Kakteen. Tel. 052 657 15 37

DVD-Rekorder UNITED DVR-5076 (Abspielen und Aufnehmen von DVDs ab TV, CD-Player, Digitalkamera). Tel. 052 685 11 31, ab 9.00 Uhr